

Zur göttlichen Vorsich-  
tigkeit.

Hoff immer, O quader-  
weiszer Gott! habn ich unfr  
Ursachn geseht diinr Gütn  
zu dankn, als mich wengn  
diinr Jüngern zu beklag-  
gn, gib mir das, daß  
ich mich wif furcht, du Lie-  
best duinn frilign Mel-  
lud in Dmück untrwerfn.

Du allein ist du Macht,  
mir allnd, was du mir auß  
wäherlichn Mildn ertheilst,  
aus ofen du mindstn Ungn-  
wissigkeit von mir wider zu-  
rück zu bringn! O, so laß  
mich

mir zukommen; daß ich durch  
jeden müßlosen Danks  
deinem unbegrenzten Wohlthat  
läßt werden werde.

Wohlthaten meine Tugenden und  
Gott, daß meine Wohlthaten  
auf deine Güten nie abzuf  
en; und laß mich, wenn sich  
deinem Hand wohlthätig für  
mir auftritt, aber so wohl  
deinem Gutesfürzigkeit loben,  
als wenn sie durch meine  
gründlich kein Rathschlüssel  
sich mir erschließen.

Du bist ob I Tugenden, die du  
mir aus dem ewigen Ursach  
en mit Trübsalen zuversü  
gen,



offen, oder sie von mir and  
gnädigen Absichten mit warmen  
Earnst, lichte sie zuweil, so  
oft sie mir unzufindlich fal-  
len zu meinem Troste.

Lass mich im Unglück nicht  
verzagen, oder klümmert sich  
an deinem Hilfen verzweifeln:  
erquicke willens mein in-  
dargenügend ganz mit köst-  
licher Gewissheit, daß dein  
Hand unwirklich, und dein  
Erbarmung offen sein sey.

Wes niemand, o Gott der  
im Ernste und in der Maß-  
heit zu dir hing, ist in der Zu-  
versicht gegen die Unglücklich

gucken an: laß auf meine Kü-  
fen in Fammern und Noth  
deiner Thron weichen; und  
gib nicht zu, daß die Dün-  
dele deiner milden Feiglig-  
keit für mich weichen.

Wachet mir in Drangsal  
und Minderwürdigkeit nicht  
gelaßenen Stills, und laß  
mich zu dir sein werden  
kann, daß Herrlich und Eiden  
nicht meine Sündseligkeit  
lösen, sondern mir meine  
Eigenschaft prüfen.

Fürchte mich nicht nach die-  
nem Sturzfall durch Thal  
der Thronen; und behalte mich  
daß



Das Opfer uninnb kindlichen  
 Besorgsamms mit dem Fröhen  
 dem das Himmls, damit ich  
 dich mit allen Engeln und  
 Heiligen von ewigkeit zu  
 ewigkeit loben und preisen  
 kann, Amen.

Zum leidenden Jesu.

Stöcklicher Löser! lieb-  
 reifster Heiland! voll dem  
 innigsten Mitleids nachsicht sieh  
 mein Dorn auf dem Kalvarien-  
 berg, dem Disanglatz von al-  
 len dem, was in dir Gedult  
 großt; und die Liebe erstarrt  
 und würdign gütten hal.

Ly Mitleid